

Schlömer & Wellmann

KLANGRAUM BERLIN



01. Ostbahnhof
02. Oranienstraße
03. Mariannenplatz
04. Muskauer Straße
05. Alexanderplatz
06. Potsdamer Platz I
07. Holocaust Mahnmal
08. U-Bahn
09. Potsdamer Platz II
10. Checkpoint Charly
11. Stargarderstraße

Gesamtspielzeit: 67:31

Außenaufnahmen: Berlin im Mai 2004

Bearbeitung und zusätzliche Aufnahmen Juni 2004 - Januar 2006

im AmygdaLand Studio Berlin 36

Abgemischt von Dirk Schlömer

Produziert von Dirk Schlömer und Adrian Wellmann

Sprecher: Peter Deininger

Klangbearbeitung: Andreas Buff

Gitarren: Dirk Schlömer und Adrian Wellmann

Am Anfang stand die Frage, ob es wohl möglich wäre, die Alltagsgeräusche Berlins zu verwandeln, so daß aus Stadtrauschen und -lärm ein klanglicher Hörgenuß erwachsen kann. Wir wollten etwas über die vielfältige Eigenart, die Akustik, den Prozeß der Hauptstadt herausfinden. Also liefen wir an drei Tagen im Mai 2004 los und nahmen an verschiedenen Orten, auf Plätzen, Straßen und Hinterhöfen, in U-Bahnen und Gebäuden alles auf, was uns vor das Mikrophon kam. Im Studio sichteten wir die mitgebrachten Geräuschsituationen, teilten sie ein und legten erste Spuren an. Im Arbeitstitel nannten wir dies: GERÄUSCHBILD BERLIN.

Durch sehr genaues Hinhören traten nun Gestaltungsideen aus dem Material selbst hervor. Uns ging es um das Herausarbeiten des Überhörten, die Entdeckung von klanglichen Schichten und Mustern - wir wurden gleichsam zu akustischen Archäologen. Mit den Mitteln des Studios traten wir zu den Fundstücken in Dialog. Behutsam wurden hier und dort Gitarrenklänge und die Stimme von Peter Deininger eingefügt. Andreas Buff steuerte wichtige Soundbearbeitungen und Verfeinerungen der Rhythmen bei. Durch die Veränderungen am Tonmaterial verwandelte sich auch der Projektstitel zu: HÖRBILD BERLIN.

Musikalische Strukturen, Rhythmen und Sounds traten immer deutlicher zutage. Die Stadt begann zu grooven, die üblichen Wahrnehmungsgrenzen zwischen Geräusch und Klang, zwischen Lärm und Musik wurden immer durchlässiger. Hupen, Quietschen, Springbrunnenrauschen, das Knacken einer Blindenampel, Menschengeplapper - alles fügte sich Stück für Stück in einen eigenen Zusammenhang. Dieser Verwandlungsprozeß zeigte sich als überaus spannend und hieß nunmehr: KLANGBILD BERLIN.

Schließlich wollten wir in einem letzten Schritt all den Entdeckungen und Spielereien einen eigenen Raum schaffen. So bekam das Bild Tiefe und Transparenz und seinen Namen: **KLANGRAUM** BERLIN.

Im Internet: <http://www.klangraum-berlin.de>

Kontakt: info@klangraum-berlin.de

CD bestellen: shop@klangraum-berlin.de



© 2006 AmygdaLand, Berlin 36, Germany

Im Internet: <http://www.amygdalandmusic.de>

Kontakt: amygdalandmusic@web.de